

Die dänische Hauptstadt Kopenhagen hat eine Reihe von Initiativen gestartet, die darauf abzielen, die durch Zigaretten verursachte Vermüllung zu reduzieren, zu den Initiativen gehören auch tragbare Aschenbecher.



Schon 2009 versuchte Kopenhagen, das Bewusstsein seiner Bewohner für Zigarettenmüll zu schärfen. Diese Installation war damals Teil der Kampagne. Zigarettenstummel machten seinerzeit jährlich mehr als 85% des auf den Straßen Kopenhagens gesammelten Mülls aus. *(Foto: Jens Schott Knudsen, CC BY-NC 2.0)*

Am Mittwoch, den 21. Juli, gab die Stadt Kopenhagen bekannt, dass sie 300 Cafés mit kostenlosen Taschenaschenbechern ausgestattet habe, die zum Wegwerfen von Zigarettenstummeln verwendet werden können. Die Stadt erklärte, dass diese Taschenaschenbecher es den Menschen ermöglichen würden, ihre Zigaretten zu entsorgen und die Stadt und ihre Natur nicht zu verschmutzen.

Es wurde darauf hingewiesen, dass diese Taschenaschenbecher getragen, geleert und bei

Bedarf wiederverwendet werden können. Außerdem sind sie leicht zu transportieren und geben keine Gerüche ab.

Diese Initiative folgt einer anderen, die kürzlich in Kopenhagen umgesetzt wurde, um den durch Zigaretten verursachten Müll an Stränden zu reduzieren. Sowohl im Amager Strandpark als auch am Svanemøllen Strand wurden Ständer mit Aschenbechern aufgestellt, um Raucher dazu zu bewegen, sich Aschenbecher auszuleihen, anstatt ihre Zigarettenkippen im Wasser oder im Sand zu entsorgen.

Diese Aschenbecher haben die Form von Kegeln, die in den Sand gesteckt werden können, um sicherzustellen, dass sie nicht weggeweht werden. Nach dem Rauchen werden die Raucher gebeten, den Inhalt zu entsorgen, bevor sie ihn wieder auf den Ständer stellen, damit andere Strandbesucher ihn benutzen können.

## **QUIZ**

[Wie gut kennen Sie Dänemark?](#)

*ap*